



## Beratungsvorlage VTS/048/2021

**Amt:** Amt für Bildung, Familie und Sport

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Ergebnis
Ausschuss für Verwaltung, Tourismus und Soziales	06.07.2021	Ö - Beschlussfassung	

### **Werkrealschule: Bericht der Berufseinstiegsbegleitung; Einstellung der städtischen Förderung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht zur Berufseinstiegsbegleitung wird zur Kenntnis genommen.

Die städtische Komplementärförderung für die Berufseinstiegsbegleitung an der Werkrealschule endet am 31.12.2021.

**Finanzielle Auswirkungen:**     Ja     Nein

Gesamtkosten: keine städtische Finanzierung im Haushaltsjahr 2022

**Finanzierung:**

Ergebnishaushalt 2021

Haushaltsstelle: Werkrealschule, Schulsozialarbeit

28.125 Euro

Finanzhaushalt 2021

Haushaltsstelle:

Euro

## **Beratungsvorlage VTS/048/2021**

### **Sachverhalt:**

#### **Definition Berufseinstiegsbegleitung (BerEB)**

„Junge Menschen werden durch Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung gefördert, um sie beim Übergang von der allgemein bildenden Schule in die Berufsausbildung zu unterstützen. Unter Berücksichtigung der persönlichen Stärken, Interessen und Fähigkeiten legen die Berufseinstiegsbegleiter/-innen gemeinsam mit den Teilnehmenden fest, wie diese Unterstützung im Einzelnen aussieht.

Die Beratungsfachkräfte der Agenturen für Arbeit sind bei der Unterstützung während der gesamten Teilnahme eng mit eingebunden.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung gehört die Unterstützung bei

- Erreichen des Abschlusses der allgemein bildenden Schule
- Berufliche Orientierung und Berufswahl
- Ausbildungsplatzsuche
- Begleitung in Übergangszeiten zwischen Schule und Berufsausbildung
- Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses (i. d. R. 1. Halbjahr)

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit und Kultusministerium in der Mitteilung des Städtetags vom 11.2.2020)“

#### **Finanzierung der BerEB**

Seit Jahren fand die BerEB in der Werkrealschule Freudenstadt – jeweils hälftig finanziert durch Bund und die Agentur für Arbeit - statt. Nach dem Ausstieg des Bunds zum September 2020 übernahm das Land 25 Prozent, die Agentur für Arbeit finanziert weiterhin 50 % der BerEB. Die restlichen 25 % mussten durch Dritte finanziert werden, sonst wurde die BerEB eingestellt.

#### **Zeitlicher Ablauf**

In der VTS-Sitzung am 12.05.2020 wurde beschlossen, dass die Stadt Freudenstadt die Berufseinstiegsbegleitung an der Kepler-Werkrealschule mit 25 % komplementär finanziert. Dadurch entstehenden Kosten von insgesamt 31.875 Euro (01.09.2020 – 31.12.2021). Ferner wurde beschlossen, dass im 1. Halbjahr 2021 über die Berufseinstiegsbegleitung berichtet werden soll.

Der Bericht ist der Vorlage beigelegt. Der von der Agentur für Arbeit beauftragte Freie Träger BBQ ist derzeit für die Einstiegsbegleitung zuständig. Trotz der Corona-Pandemie wurde nach Angaben des Trägers versucht, das bisherige Angebot aufrecht zu erhalten.

#### **Einschätzung der Verwaltung**

Die BerEb ist für die Stadt eine freiwillige Aufgabe. Der Übergang zwischen dem Schulabschluss und der Ausbildung soll ermöglicht und erleichtert werden. Dies ist auch das ausdrückliche Ziel der Bundesagentur für Arbeit. Dies ist bisher nur zum Teil als schulische Aufgabe wahrgenommen worden.

Die Aufgabe wurde für 25 Schülerinnen und Schüler mit insgesamt 100 % wahrgenommen.

## **Beratungsvorlage VTS/048/2021**

Die Aufgabe war auf 4 Sozialarbeiter/innen aufgeteilt. Wir halten die Aufgabenteilung auf 4 Personen für problematisch, obwohl jeder Teilnehmer nur einen Ansprechpartner/in hatte. Die Arbeit wurde größtenteils unabhängig vom Klassenverband, der Schulsozialarbeit und den Lehrkräften wahrgenommen.

Die BerEb ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die den Hauptschulabschluss anstreben, um anschließend eine Ausbildung zu beginnen. Aus dem vorgelegten Bericht ist ersichtlich, dass sich die Mehrheit der Absolventen für die Fortführung der schulischen Laufbahn entscheidet. Das Ziel, dass Schülerinnen und Schüler mit dem Hauptschulabschluss einen Ausbildungsplatz finden und in eine Ausbildung wechseln, wurde nur zu einem geringen Teil erreicht. Die Anzahl der vermittelten und begleiteten Jugendlichen ist überschaubar.

Die 4 Mitarbeitenden haben umfassende und wichtige Hilfestellungen in Form von Lehrstellensuche, Bewerbercoaching und Begleitung im Berufsalltag gegeben. Trotzdem ist fraglich, ob diese Kenntnisse und Hilfestellungen nicht in enger Zusammenarbeit von der Schule (Lehrkräfte in den oberen Klassenstufen), dem Schulsozialarbeiter und der Ausbildungsberatung der Agentur vermittelt werden könnten.

Im Moment ist nicht geklärt, ob das Land die 25 % - Förderung fortsetzt, hierzu gibt es noch keine Mitteilungen vom Kultusministerium.

Die Stadt muss vor der Sommerpause mitteilen, ob sie die Komplementärförderung fortsetzt. Die Stadt hätte, sofern sie die Komplementärförderung fortführt, für 2022 Kosten von 45.000 Euro für die 25%-ige Förderung. Im kommenden Jahr wären dann auch weitere Teilnehmer/innen (weitere Klassenstufen) in der Begleitung.

Die Stadt Freudenstadt ist die einzige Stadt im Bezirk der Agentur für Arbeit Nordschwarzwald, die nach dem Ausstieg der Finanzierung des Bundes das Angebot fortgesetzt hat und die Förderung in diesem Jahr übernommen hat.

Hinzu kommt, dass die Maßnahme als zu teuer angesehen werden muss. Vor dem Hintergrund der städtischen Finanzsituation steht diese freiwillige Maßnahme zur Disposition.

### **Alternativen**

Ein vergleichbares und kostenneutrales Programm ist nicht verfügbar. Die Schule meldet zurück, dass die von der BerEb geleisteten Angebote weder von der Schule, noch von der Schulsozialarbeit übernommen werden können. Die Stadt hat durch die Vollzeitstelle Schulsozialarbeit an der Werkrealschule eine wichtige Voraussetzung für diese Aufgabe geschaffen. In anderen Schulen werden diese Kenntnisse auch durch Lehrkräfte vertieft. Die Verwaltung sieht zumindest teilweise Potenzial in der Übernahme von Bewerbungstrainings und Einzelberatungen

Denkbar ist in jedem Fall eine stärkere Einbindung der Schulsozialarbeit in dieses Themenfeld. Ferner bietet die Jugendstiftung Baden-Württemberg Coachings und Finanzierung für ehrenamtliche Berufsbegleiter an. Denkbar ist ein Engagement pensionierter Personalverantwortlicher bzw. Ausbilder/innen oder andere Menschen aus diesem Bereich, die in ihrem dritten Lebensabschnitt gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Schule entsprechende Angebote geben könnten.

Dass der Übergang auf eine weiterführende Schule oder eine Ausbildung gelingt, ist unbestritten eine wichtige sozialpolitische und pädagogische Aufgabe. Jedoch kann es nicht Aufgabe des Schulträgers, der Stadt Freudenstadt, sein, dass dieser Übergang gelingt.

Stadt Freudenstadt  
Amt: Amt für Bildung, Familie und Sport

**Beratungsvorlage VTS/048/2021**

Die Fortführung der Begleitung von Jugendlichen sollte schulintern anderes organisiert werden, die Verwaltung wird die Schule bei der Findung weiterer Lösungswege unterstützen.

**Anlage:**  
**Nichtöffentlicher** Bericht des BBQ Freudenstadt